



-----  
- der Vorstand informiert – der Vorstand informiert – der Vorstand informiert – der Vorstand informiert -  
-----

## **Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 21. Februar 2010 (von Bernd Kröger)**

Datum: Sonntag, 21. Februar 2010

Beginn: 10.30 Uhr

Ort: Zunftstuben im Kolpinghaus, Prinzenstraße, 47475 Kamp-Lintfort

### **0) Tagesordnung:**

Begrüßung  
Totengedenken  
Bericht des Vorstandes  
Bericht der Kassenprüfer  
Entlastung des Vorstandes  
Ernennung eines Wahlleiters  
(Neu-)Wahl des Vorstandes  
Wahl der Kassenprüfer  
Ehrungen von Mitgliedern  
Anträge zur Satzungsänderung  
Kulturhauptstadt Europas „Ruhr 2010“  
Ausstellung 2012 – Bergwerk West  
Sonstiges

### **1) Anwesende Mitglieder**

Es waren 21 von 25 Mitgliedern anwesend. Zwei Mitglieder waren entschuldigt, zwei Mitglieder fehlten ohne Angabe von Gründen. Damit waren 84% aller Mitglieder anwesend und eine Beschlussfähigkeit gegeben.

### **2) Begrüßung**

Nach der Begrüßung um 10:45 Uhr stellte der 1. Vorsitzende Bernd Kröger einen kleinen Rückblick auf die vergangenen drei Jahre von 2007 bis 2009 vor:

Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung im März 2007 und der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Rheinberg, fand die Rang-3 Wettbewerbsausstellung mit 1-Rahmen Wettbewerb in der Lohnhalle des Bergwerks West im September 2007 unter dem Motto „100 Jahre Steinkohlenbergbau in Kamp-Lintfort“ eine große Beachtung auch außerhalb Nordrhein-Westfalens.

Im Jahre 2008 und Anfang 2009 konnte der Verein vier neue Mitglieder gewinnen. Nach der Auflösung der Philatelistengemeinschaft Moers e.V. entschieden sich Bruno Bretzke, Kurt Zentzis, Reinhart Franz und Bruno Kroemer dem Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. beizutreten. Alle vier neuen Mitglieder wurden herzlich begrüßt.

Am 30. August 2009 wurde ein Großtauschtag im Kolpinghaus in Kamp-Lintfort veranstaltet, zu der eine erfreuliche und große Anzahl von fast 90 Briefmarkensammlern erschienen war. Gert Murmann und Rudolf Stark wiesen darauf hin, dass andere Vereine am Niederrhein es befürworten diesen Großtauschtag in jedem Jahr an diesem Ort stattfinden zu lassen.

Zum Ende Februar 2010 wird der Vereinswirt Werner Poschmann seine Tätigkeit als Wirt des Kolpinghauses Kamp-Lintfort in neue Hände geben und in seine Heimatstadt Hamburg zurückkehren.

### **3) Totengedenken und Bericht des Vorstandes**

Nach dem Totengedenken wies der 1. Vorsitzende Bernd Kröger nochmals auf den vorweggenommenen Bericht des Vorstandes in der Begrüßung hin und bat um den Bereich der Kassenprüfer.

### **4) Bericht der Kassenprüfer**

Von beiden Kassenprüfern Jürgen Maier und Franz Wolfseher konnte die Richtigkeit und Vollständigkeit des Kassenberichtes von Jürgen Runge anerkannt werden.

Ausgehend vom 17.03.2007 mit einem gesamten Kontostand von € XXXXX beläuft sich der aktuelle Stand des Vereinsvermögens mit Datum vom 21.02.2010 bei € XXXXX.

Dieses teilt sich auf in:

- a) Girokonto Nr. 593704433 Postbank Essen: € XXXXX
- b) Kasse des Kassenwarts Jürgen Runge: € XXXXX
- c) Postsparbuch: € XXXXX

(HINWEIS: die Zahlen sind nicht fürs Internet bestimmt; sie stehen allerdings im Protokoll, das allen Mitgliedern noch schriftlich zugeschickt wird!)

### **5) Entlastung des Vorstandes**

Die beiden Kassenprüfer Jürgen Maier und Franz Wolfseher entlasteten den Vorstand.

Die ordentliche Mitgliederversammlung entlastete anschließend den Vorstand einstimmig per Handzeichen.

### **6) Ernennung des Wahlleiters**

Es wurde Dr. Albert Spitzner-Jahn als Wahlleiter vorgeschlagen. Dr. Albert Spitzner-Jahn erklärte sich einverstanden die Rolle des Wahlleiters zu übernehmen und setzte die Mitgliederversammlung mit der Wahl des Vorstandes fort.

### **7) (Neu-) Wahl des Vorstandes**

Dr. Albert Spitzner-Jahn ging bei der Neuwahl des Vorstandes in der Reihenfolge gemäß §7. der Satzung vor.

Zunächst wurde der 1. Vorsitzende und der Geschäftsführer gewählt. Beide bisherigen Amtsinhaber erklärten sich bereit das Amt für die nächsten drei Jahre fortzusetzen und wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig per Handzeichen wiedergewählt.

Bei der Wahl zum 2. Vorsitzenden wurde durch Vereinsfreund Gert Murmann der Sammlerfreund Bruno Bretzke vorgeschlagen. Bruno Bretzke erklärte sich bereit, das Amt des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Als Kassenwart stellte sich Jürgen Runge weiterhin zur Verfügung. Ebenso stellte sich der Rundsendeleiter Günter Lemkens weiterhin zur Verfügung. In das neue Amt des Pressewarts wurde Gert W.F. Murmann gewählt, der schon in den vergangenen Jahren die Pressearbeit im Verein mit viel Aufwand übernommen hatte. Als Jugendwart wurde Manfred Paulini vorgeschlagen, der sich bereit erklärte dieses Amt zu übernehmen. Bruno Bretzke, Jürgen Runge, Günter Lem-

kens, Gert W.F. Murmann und Manfred Paulini wurden einstimmig per Handzeichen durch die anwesenden Mitglieder in den erweiterten Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand für die nächsten drei Jahre setzt sich somit wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Bernd Kröger
- Geschäftsführer: Herbert Claus
  
- 2. Vorsitzender: Bruno Bretzke
- Kassenwart: Jürgen Runge
- Rundesendeleiter: Günter Lemkens
- Pressewart: Gert W.F. Murmann
- Jugendwart: Manfred Paulini

Nach Abschluss der Vorstandswahl übernahm der 1. Vorsitzende Bernd Kröger wieder das Wort.

### **8) Wahl der Kassenprüfer**

Bei der Wahl der Kassenprüfer stellte sich Franz Wolfseher wiederum zur Verfügung. Da Jürgen Maier bereits zwei Mal hintereinander Kassenprüfer war, musste ein neuer zweiter Kassenprüfer gewählt werden. Hier stellt sich Sammlerfreund Werner Kröger zur Verfügung.

Beide Kassenprüfer wurden von den anwesenden Mitgliedern per Handzeichen einstimmig gewählt.

Somit sind für die nächsten drei Jahre als Kassenprüfer gewählt:

- Kassenprüfer: Franz Wolfseher
- Kassenprüfer: Werner Kröger

### **9) Ehrungen von Mitgliedern**

Für 10 Jahre Mitgliedschaft im BDPH e.V. wurde Sammlerfreund Jürgen Maier mit der bronzenen Treuenadel des BDPH e.V. ausgezeichnet.

Da der Vereinswirt Werner Poschmann zum Ende Februar 2010 die Leitung des Kolpinghauses in neue Hände geben wird und Kamp-Lintfort in Richtung seiner Heimatstadt Hamburg verlässt, überreichte ihm der 1. Vorsitzende Bernd Kröger als Abschiedsgeschenk und Erinnerung an Kamp-Lintfort die zweibändige aktuelle Auflage der „Ansichtskarten aus Kamp-Lintfort“.

Auch Gert W.F. Murmann bedankte sich als Regionalvertreter und im Namen des VdPh in NRW e.V. für die vielen Jahre als Vereinswirt und die Bereitstellung des Kolpinghauses für Tauschtage und Großtauschtage, was nicht selbstverständlich ist.

### **10) Anträge zur Satzungsänderung**

Es gab keine schriftlichen Anträge zu einer Satzungsänderung und auch auf Anfrage des 1. Vorsitzenden Bernd Kröger keine Wortmeldungen zu einer Satzungsänderung.

### **11) Kulturhauptstadt Europas „Ruhr 2010“**

Anschließend ging der 1. Vorsitzende auf das Jahr der „Ruhr 2010“ ein, an der sich auch die Stadt Kamp-Lintfort beteiligt. Eine separate Veranstaltung des Vereins im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 wurde als nicht sinnvoll erachtet.

### **12) Ausstellung 2012 – Bergwerk West**

Bereits in 2009 wurden Gert W.F. Murmann und Bernd Kröger von der Stadt Kamp-Lintfort und vom Bergwerk West auf eine Wiederholung der erfolgreichen Briefmarkenausstellung im Rang-3 im Jahre 2007 angesprochen.

## **Hintergrund:**

Im Jahre 2012 ist es geplant, das Bergwerk West als letztes verbliebenes Bergwerk am Niederrhein zu schließen. Die Steinkohlenförderung begann im Jahre 1912 und somit jährt sich im Jahre 2012 dieses Ereignis zum 100. Male, ein willkommener Anlass für eine Rang-3 Ausstellung.

Wichtig ist die Bemerkung von Bernd Kröger, dass aufgrund der Erfahrung aus den bisherigen Ausstellungen mit Unkosten von ca. € 7.000,-- zu rechnen ist.

Bernd Kröger bat um Abstimmung aller anwesenden Mitglieder ob diese Ausstellung im Jahre 2012 durch den Verein durchgeführt werden soll. Per Handzeichen stimmten 20 Mitglieder dafür, es gab eine Gegenstimme.

Bernd Kröger wird in Kürze auf Ralf Borkenhäuser (stellvertr. Bürgermeister Kamp-Lintfor und Betriebsratsmitglied), Ulrich Kress (Pressesprecher Bergwerk West) und Dr. Albert-Spitzner-Jahn (ebenfalls als Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort in seiner Eigenschaft als Stadtarchivar und Mitarbeiter im Kulturamt) zugehen und die weiteren Formalitäten und Termine absprechen. Als Termin für diese Ausstellung sollte der Juni 2012 anvisiert werden, um möglichst zeitnah an dem Ereignis zu sein.

## **13) Sonstiges**

### **13.1) Mitgliedskarten**

Für die neuen Mitglieder wurden Mitgliedskarten in Form von Blanko-Vorlagen beschafft. Diese werden mit einem Aufkleber und den Daten der Mitglieder beschriftet und eingeschweißt, da sich bisherige Beschriftungen mit einem wasserfesten Stift als nicht optimal herausstellten.

Die Ausweise werden bis spätestens zum nächsten Tauschtag am 21. März 2010 ausgeteilt.

### **13.2) Sammelgebiete**

Bernd Kröger erwähnte dass die aktuelle Auflistung der Sammelgebiete aller Mitglieder bis spätestens zum 21. März 2010 an alle Mitglieder verteilt oder per Post versendet wird.

Diese Auflistung soll auch helfen bei Anfrage von Gästen bei den Tauschtagen einen geeigneten Tauschpartner mit gleichem Sammelgebiet im Verein zu finden.

### **13.2) Frühjahrsbasar 2010**

Der Frühjahrsbasar 2010 wird am 17. und 18. April 2010 in der Innenstadt Kamp-Lintfort stattfinden. Der Verein hat sich bereits für den 17. April 2010 einen Stand von 3m in der Freiherr-vom-Stein-Str. in Höhe des Pressecenters Müller reservieren lassen.

### **13.3.) Vorstellung des Vereins beim neuen Vereinswirt**

Jürgen Maier erklärte sich bereit, den ersten Kontakt zum neuen Vereinswirt aufzunehmen und ihn in den nächsten Tagen aufsuchen. Danach wird Jürgen Maier dem 1. Vorsitzenden berichten.

### **13.4) Großtauschtag am 5. Sonntag im August 2010**

Bernd Kröger wird den neuen Vereinswirt Anfang März wegen dem geplanten Großtauschtag der Gemeinschaft der Briefmarkensammlervereine Ruhr-Niederrhein ansprechen und die Formalitäten abstimmen.

### **13.5) Regional-Tauschtag in Duisburg-Walsum in Ende Oktober 2010**

Gert W.F. Murmann wies auf den Regional-Tauschtag in Duisburg-Walsum hin, der für Ende Oktober 2010 geplant ist.

### 13.6) Beitritt von Jugendlichen

Manfred Paulini sprach Bernd Kröger an, da zwei Jugendliche ihr Interesse bekundet haben dem Verein beizutreten. Bernd Kröger wird Herrn Günther Tiede als Vorsitzenden des Landesjugendringes in NRW ansprechen, um die weiteren Formalitäten und die Beitragskosten abzustimmen.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Bernd Kröger um 11:25 Uhr beendet.

Protokollführer  
Bernd Kröger  
1. Vorsitzender

---

### NEU im Internet: „UNO-Briefmarken“ (von Gert W. F. Murmann)

Seit dem 13. Februar 2010 ist unter [www.uno-briefmarken.de](http://www.uno-briefmarken.de) meine neue Homepage zur Geschichte und Philatelie der Vereinten Nationen im Internet erreichbar!



Auf der Homepage werden – neben der geschichtlichen Entwicklung der UNO seit ihrer Gründung nach dem 2. Weltkrieg und den Briefmarken der drei Postverwaltungen in Genf, New York und Wien - auch die Organe, Organisationen, die Mandate und die Generalsekretäre behandelt.

Selbstverständlich werden auch die Briefmarken der einzelnen Unterorganisationen vorgestellt. Außerdem werden Markeneditionen aus anderen Ländern genannt, die das Thema „UNO“ im weitesten Sinne behandeln Dem Völkerbund (als Vorläuferorganisation) und dem Weltpostverein (wegen seiner philatelistischen Bedeutung) werden dabei Extra-Kapitel gewidmet!

---

### **Serie "Sammelgebiete weltweit - Europa" / Internationale Fernmeldeorganisation – ITU/UIT (von Gert W. F. Murmann)**



Der "Internationale Fernmeldevereine" (Abkürzung: ITU, englisch: International Telecommunication Union, französisch: Union Internationale des Télécommunications, Abkürzung: UIT, deutsch: Internationale Fernmelde-Union, Abkürzung: IFU) ist eine Sonderorganisation der UNO zur Regelung und Planung der weltweiten Telekommunikation einschließlich des weltweiten Funkverkehrs, zur Festlegung internationaler Standards für Systeme und Einrichtungen sowie zur Förderung der Infrastruktur (Entwicklungszusammenarbeit) und der Zusammenarbeit im Bereich Telekommunikation. Gegründet wurde die UIT 1865 als Internationale Telegraphenunion und 1932 nach dem Zusammenschluß mit der Internationalen Funkkonferenz (gegründet 1906) in ITU umbenannt. Der Sitz ist in Genf (bis 1948 Bern).

Zwischen 1958 und 1999 wurden für den Internationalen Fernmeldeverein insgesamt siebzehn Briefmarken emittiert. Es wird kein Wasserzeichen verwendet.

---

### **Serie "Sammelgebiete weltweit - Europa" / Internationale Flüchtlingsorganisation – OIR/IRO (von Gert W. F. Murmann)**



Nach dem 2. Weltkrieg wurde innerhalb der UNO die "Internationale Flüchtlingsorganisation" gegründet. Seit 1951 nehmen die Betreuung der Flüchtlinge der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) und das spezielle UN-Hilfswerk für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA, gegründet 1949; zuständig 2000 für rund 3 Mio. Palästinenser) wahr.

Anfang 2000 betreute der UNHCR weltweit rund 22 Mio. Flüchtlinge (einschließlich Rückkehrer, Asylsuchende und Binnenflüchtlinge), die sich u. a. auf Afrika (rund 6,3 Mio.), Asien (7,3 Mio.) und Europa (7,3 Mio.) konzentrierten. Schätzungen zufolge beläuft sich die Zahl der Flüchtlinge weltweit jedoch auf fast 50 Mio. Obwohl die Zahl der Flüchtlinge, die in den europäischen Ländern Zuflucht suchen, gewachsen ist, ist ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung in der Regel geringer als in den Entwicklungsländern.

1950 wurden für die Internationale Flüchtlingsorganisation insgesamt acht Briefmarken emittiert mit einem vierzeiligen Aufdruck "ORGANISATION / INTERNATIONALE / POUR / LES RÉFUGIÉS". Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

---

### **Serie "Sammelgebiete weltweit - Europa" / Internationaler Fernmeldeverein (von Gert W. F. Murmann)**



Name einer Spezialorganisation (Union Internationale des Télécommunications, International Telecommunication Union) der UNO, die seit 1947 mit Sitz in Genf tätig ist. Ziel ist es, durch Zusammenarbeit die Einrichtungen des Fernmeldewesens zu verbessern, zu erhalten, zu erweitern sowie technische Anlagen zu entwickeln.

Zwischen 1958 und 1999 wurden siebzehn Briefmarken verausgabt. Es wird kein Wasserzeichen verwendet.

---

## Serie "Sammelgebiete weltweit - Europa" / Internationales Erziehungsbüro - BIE/IBE (von Gert W. F. Murmann)

Zwischen 1944 und 1960 wurden für das Internationale Erziehungsbüro (Abkürzung: IEB, Englisch: International bureau of education, Abkürzung: IBE, Französisch: Bureau international d'éducation, Abkürzung: BIE) insgesamt 68 Briefmarken emittiert. Es wurde kein Wasserzeichen verwendet.



---

## Serie "Sammelgebiete weltweit - Europa" / Internationales Olympisches Komitee - CIO/IOC (von Gert W. F. Murmann)



Das Internationale Olympische Komitee (Abkürzung: IOK, englisch: International Olympic Committee, Abkürzung: IOC, französisch: Comité International Olympique, Abkürzung: CIO) ist die höchste Instanz für alle olympischen Fragen. Das IOC wurde 1894 gegründet und hat seinen Sitz in Lausanne. 1999 wurden im IOK einige Korruptionsfälle im Zusammenhang mit der Vergabe der Olympischen Spiele aufgedeckt, was zum Ausschluß der betreffenden IOK-Mitglieder führte.

2000 wurden für das Internationale Olympische Komitee insgesamt drei Briefmarken emittiert. Es wird kein Wasserzeichen verwendet.

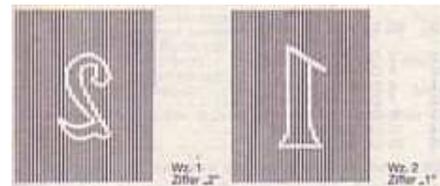
---

## Serie "Sammelgebiete weltweit - Europa" / Ionische Inseln (von Gert W. F. Murmann)



Die Ionischen Inseln liegen westlich von Griechenland im Ionischen Meer. 1815 bis 1864 gab es unter englischem Schutz die "Vereinigten Staaten der Ionischen Inseln". Am 02.06.1864 kamen sie zu Griechenland.

Insgesamt erschienen 1859 drei Marken. Es wurden zwei Wasserzeichen verwendet.



---

## Serie "Sammelgebiete weltweit – Deutsche Kolonien" / Über die Deutschen Kolonien (von Gert W. F. Murmann)

"Deutsche Kolonien" ist die Sammelbezeichnung für den deutschen Kolonialbesitz. Das Deutsche Reich besaß bis zum 1. Weltkrieg die Kolonien Deutsch-Neu-Guinea, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Kiautschou, Samoa, Togo, die Karolinen-Inseln, die Marianen und die Marschall-Inseln

## Serie "Sammelgebiete weltweit – Deutsche Kolonien" / Kamerun (von Gert W. F. Murmann)



Die erste Ausgabe von Kamerun erschien 1897 (Nr. 1 - 6) und trug den Aufdruck "Kamerun" auf Brustschild. Als Währung galten in Kamerun Mark und Pfennig.

Insgesamt katalogisiert der Michel-Katalog (in den Hauptnummern) 25 Ausgaben. Neben den Brustschilden mit Aufdruck wurde ab 1900 das Motiv der "Hohenzollern-Jacht" mit der Landesangabe "Kamerun" verwendet.

Im Jahre 1868 gründete der Reeder und Inhaber der Hamburger Handelsfirma C. Woermann, Adolf Woermann, an der Mündung des Kamerunflusses in Batanga eine Niederlassung und 1875 folgte die Hamburger Firma Jantzen & Thormalen, die zusätzliche Niederlassungen in Viktoria, Bimbia, Malimba und am Campoflu errichtete. Die Firma Woermann richtete auch eine Dampferlinie ein, die die Handelsplätze miteinander verband, was der britischen Konkurrenz nicht gefiel.

1882 baten einheimische Häuptlinge um die Einrichtung einer Schutzherrschaft. Da Grobritannien aber zu spät reagierte, wurde diese Bitte auch an die deutschen Niederlassungen gerichtet, so da am 14.07.1884 unter Anwesenheit von Reichskommissar Dr. Gustav Nachtigal (1834-1885) die deutsche Flagge gehit werden konnte.

Das Postamt in Duala war die Zentrale des Post- und Telegrafendienstes und im gesamten Schutzgebiet gab es ca. 20 Poststellen. Die Post zwischen Kamerun und dem Deutschen Reich wurde alle vierzehn Tage durch Dampfer der Woermann-Reederei, der African Steamship Company und der British Steam Navigation Company befördert. Nach Gründung des ersten Postamtes gab es 1914 schon ca. 45 Post- und Telegrafendienststellen.



### Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

**01.03.:** Für den 1. bis 4. Juli 2010 war in den Hallen der "LuxExpo" in Luxemburg die internationale Briefmarkenausstellung PHILALUX geplant. Wie jetzt bekannt wurde, wird die PHILALUX aus organisatorischen Gründen nicht in diesem Jahr, sondern erst 2011 stattfinden. Der neue Termin für die Veranstaltung soll zudem früher im Jahr liegen.

**01.03.:** Einen peinlichen Fehler mute die Deutsche Post eingestehen, denn bei der Herstellung des Ersttagsstempels "Berlin" zum Sonderpostwertzeichen "Jüdischer Hochzeitsring" vom 11. Februar 2010 ist die in hebräischen Runen ausgeführte Schreibweise von "Masel Tov" ("gut Glück") aus Versehen in der verkehrten Reihenfolge, nämlich "Tov Masel", eingearbeitet worden. Hierzu erklärte die Deutsche Post AG: "Der beschriebene Fehler ist lediglich in einem Betriebsmittel (Stempel zur Entwertung von Postwertzeichen) aufgetreten und somit im Verhältnis z. B. zu einem Fehler innerhalb eines Postwertzeichens von verschwindend geringer Bedeutung. Bei Bekanntwerden des Fehlers waren bereits sowohl die Stempel hergestellt als auch Millionen von Postwertzeichen bereits mit diesem Motiv gestempelt. Der Fehler wird zudem nur bei einem relativ nur sehr kleinen Kundensegment erkannt. Es wird um Verständnis dafür gebeten, das aus Gründen der Logik und des Kostenbewutseins gerade vor dem Hintergrund der vorgenannten Fehler-Einstufung von einer Korrektur des Motivs und damit von Neuerstellung des Stempels, Vernichtung der gestempelten Postwertzeichen, Produktion und Stempelung von neuen Postwertzeichen) abgesehen wird."

**01.03.:** Für die Dauer der Lahti Ski Games wird wieder ein Sonderstempel in Gebrauch genommen. Der Stempel wird in der Zeit vom 5. bis 7. März 2010 eingesetzt, und es kommen Gummistempel zur Anwendung. Das Bildmotiv

des Stempels ist von Heikki Salokannel entworfen worden, und für die Ausführung zeichnet der Designer Tapani Talari verantwortlich. In diesem Jahr sind auf dem Stempel Sprungweiten-Schilder an der Schanze sowie die Jahre zu sehen, in denen die Gefährdet sein ausgetragen worden sind. Der Briefmarkenverein Lahti (Lahden postimerkki-kerho) hat auf dem Wettkampfgelände eine eigene Verkaufsstelle, wo u. a. die personalisierten Briefmarken des Vereins verkauft werden. An der Verkaufsstelle befindet sich auch ein Briefkasten. Die dort eingeworfenen Postsendungen werden mit dem Sonderstempel abgestempelt. Den Stempel kann man auch bestellen und zwar bis 4. März unter der Adresse Itella Oyj, Lahden terminaali, Salpausselän kisojen erikoisleima, PL 4711, 15251 Lahti, Finnland.

**01.03.:** Unter [www.plusbrief-individuell.de](http://www.plusbrief-individuell.de) sind seit 1. Februar Umschläge und Postkarte mit amtlichen Wertstempeln "Für die Wohlfahrt" zu beziehen. Das Besondere ist, daß die Wertstempel, ebenso wie die bildgleichen Briefmarken, mit einem Duftstoff versehen sind und damit die ersten Duftganzsachen überhaupt vorliegen!

**01.03.:** Einer der ganz Großen der Briefmarkenbranche in den 70er und 80er Jahren, Lothar Krüger aus München, ist gestorben. Er baute s. Zt. das gleichnamige Münchner Briefmarkenhaus auf. Dabei half ihm sein Gespür für den Markt und sein Marketing-Talent. Er warb mit großformatigen Anzeigen in der Fach- und Tagespresse. Nachdem er sein Geschäft an seinen Prokuristen verkauft hatte, ging es stark bergab, da dieser auf eine Telefonkarten-Hype setzte und sich damit total verspekulierte. Schließlich mußte das Unternehmen Konkurs anmelden. Am 12. Februar 2010 verstarb Lothar Krüger im Alter von 69 Jahren.

**01.03.:** Unter [www.plusbrief-individuell.de](http://www.plusbrief-individuell.de) sind seit 1. Februar zwei interessante Neuheiten bestellbar, u. a. Umschläge mit individuellem Wertstempel zum Valentinstag in Herzform. Die Besonderheit ist, daß das Bildelement über den Wertstempelrahmen hinausgeht! Dazu wurde auch eine Werbekarte in Herzform mit Zähnungsrand versandt, die zugleich ein Beispiel für die neue Art der Verausentwertung mittels aufgedruckter Frankierwelle ist.

**01.03.:** Wie der APHV unter Berufung auf Dipl.-Ing. Hans Zerbel von der Bundesdruckerei Berlin meldet, ist einem Auktionshaus ein Posten mit neuen Automatenmarken im Nennwert von 60 000 Euro vorgelegt worden, bei dem Vordrucke echt, die Werteindrücke hingegen falsch sind! Die Fälschung ist gut gemacht und von den echten Werteindrücken kaum zu unterscheiden. Deshalb wird vor dem Ankauf einzelner ATM oder Posten mit dem Werteindruck 3,90 € auf den Vordrucken "Briefkasten", "Post Tower" und "Brandenburger Tor" gewarnt, die jetzt ganz offensichtlich abgesetzt werden sollen, weil sich das Päckchen-Porto ab 1. Januar 2010 auf 4,10 Euro erhöht hat. Basis für die Fälschungen sind geklaute Blanks-Automatenmarkenrollen. Wem bedruckte Rollen angeboten werden, müßte alleine schon deshalb mißtrauisch werden, weil es sie aus den Automaten nicht geben kann!

**01.03.;** Die Finnen haben ihre schönste Marke gewählt, wobei 58 Briefmarken aus dem Jahre 2009 zur Wahl standen. An der Abstimmung, die über die Internet-Seite und die Kunden-Zeitschrift der Finnischen Post Itella veranstaltet wurde, beteiligten sich 40.408 Kunst- und Philatelie-Interessierte – und bewiesen ihre Liebe zur Schönheit der Natur. Mit Platz Eins würdigte Finnland die Leistung der Briefmarkendesignerin Päivi Vainionpää, die es verstand, die finnische Sauna-Kultur in ein beeindruckendes Querformat voll Ausstrahlung zu transferieren. Die frische Morgenluft kann man bei Betrachtung der Klasse 1-Marke buchstäblich riechen – sie duftet nach Birkenlaub.



Folgendes Vereinsmitglied hat im Monat **April** Geburtstag:

- Wielinski, Franz (27.04.1940) wird 69 Jahre alt
- Wolfseher, Franu (28.04.1935) wird 74 Jahre alt

Wir wünschen dem Geburtstagkind „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

---

## Impressum

**Kontaktadresse:** Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),  
Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)

### Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Moerser Straße 398, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: [wkroeger@t-online.de](mailto:wkroeger@t-online.de)
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [kroeger.bernd@t-online.de](mailto:kroeger.bernd@t-online.de)
- 2. Vorsitzender: Bruno Bretke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: [hub.bretzke@arcor.de](mailto:hub.bretzke@arcor.de)
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: [herbertclaus@msn.com](mailto:herbertclaus@msn.com)
- Schatzmeister: Jürgen Runge, Bertastr. 33, 47661 Issum, Tel.: 02835 / 445888, E-Mail: [runge.juergen@online.de](mailto:runge.juergen@online.de)
- Rundsendewart: Günter Lemkens, Emil-Bosbach-Str. 1, 47228 Duisburg, Tel.: 02065 / 60608
- Jugendwart: Manfred Pauline, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: [Mawapa@web.de](mailto:Mawapa@web.de)
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)

### Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: [babekroe@online.de](mailto:babekroe@online.de)
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: [gert-murmann@web.de](mailto:gert-murmann@web.de)